

Gemeindebrief

88. Ausgabe

März bis Juni 2016



ev.-lutherische Kirchengemeinde Läutlingen-donau

-
- Einweihung des Gemeindehauses
 - Konfirmanden
 - Neuer Pfarrer in Höchstädt

**Regionaler Gottesdienst
an Himmelfahrt**

**„Der Himmel geht
über allen auf.“**

Donnerstag, 5. Mai 2016, 10.00 Uhr

in der Christuskirche in Lauingen

Im Anschluss herzliche Einladung zu einem kleinen Imbiss.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen,

Hühlenstraße 3, 89415 Lauingen



Liebe Gemeinde,
kennen Sie Osterbrunnen? Diese mit vielen bunten, oft handbemalten Eiern, zum Osterfest geschmückten Brunnen?

Bis ich vor vielen Jahren meine „bayerische Karriere“ in Franken startete, kannte ich diesen Brauch nicht, aber ich war sofort fasziniert. Ich habe im oberen Pegnitztal in der Fränkischen Schweiz gewohnt, ganz in der Nähe, wo dieser Brauch entstanden ist. Es gab kein Dorf, das seinen Brunnen nicht geschmückt hätte. Wir haben im Frühjahr oft eine Fahrradtour die Pegnitz entlang unternommen und haben dabei einen Brunnen nach dem anderen angeschaut.

Wer kam eigentlich auf die Idee? Leider eine sehr nüchterne Geschichte: Der Ort Aufseß in der Fränkischen Schweiz kam auf die Idee, um in der an Urlaubern armen Zeit, Gäste anzulocken. Viele fränkische Orte zogen nach. Mit der Zeit breitete sich der Brauch über ganz Deutschland aus. Gut. So sei es, und trotzdem sind für mich die Osterbrunnen durchlässig für das, was wir Christen an Ostern feiern: Sie sind geschmückt mit Eiern: Eier stehen für das Leben, das aus ihnen schlüpft und sind Bilder für die Auferstehung. Die immergrünen Zweige stehen für das ewige Leben. Und nicht zuletzt: Es werden Brunnen geschmückt. Brunnen sind in der Fränkischen Schweiz etwas sehr Kostbares, weil die Gegend extrem wasserarm ist. Nach dem langen Winter wurden die Brunnen gereinigt, damit

die Dorfbewohner wieder sauberes Wasser schöpfen konnten. Wie kostbar Wasser ist, merken wir nur wenn es knapp wird – und das ist etwas, was wir in unseren Breitengraden kaum erleben.

Anders war es zu Jesu Zeiten in Israel. Israel ist eine wasserarme Gegend. Einziger nennenswerter Fluss ist der Jordan – und wer ihn schon gesehen hat, wundert sich, wie ein so kleiner Fluss eine solche Bedeutung haben kann. Für Donauanwohner geradezu lachhaft! Wo Wasser rar ist, ist es kostbar. Auf diesem Hintergrund spielt sich die Geschichte von Jesus und der Frau am Brunnen ab:

Jesus ist müde von der Reise und setzt sich an einem Brunnen nieder. Dort ist eine Frau aus Samarien. Juden und Samariter halten normalerweise Abstand, aber Jesus bittet die Frau darum, dass sie ihm Wasser schöpft. Daraus entspinnt sich ein Gespräch, was wirklich Durst stillt, was Lebensdurst stillt.

Jesus sprach zu ihr: Wer von diesem Wasser [aus dem Brunnen] trinkt, den wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt. Das brauchen wir, eine Lebensquelle, die nicht versiegt, die zuverlässig sprudelt und uns immer wieder erfrischt. Diese Quelle ist Jesus.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest,

Ihre Kathrin Bohe, Pfarrerin

Was lange währt, wird endlich gut: Einweihung unseres Gemeindehauses

Mehrmals musste er verschoben werden, der Termin für die Einweihung unseres Gemeindehauses und der darüber liegenden Pfarrwohnung. Unvorhergesehene Ereignisse, bürokratische Hindernisse, bautechnische Mängel sorgten immer wieder für eine Verzögerung.

Doch nun war es endlich soweit: am 21. Februar zogen Dekanin Gabriele Burmann, Pfarrer Gerald Bohe und der Kirchenvorstand unserer Gemeinde zum festlichen Einweihungsgottesdienst, der vom Kirchenchor und Daniel Layer an der Orgel musikalisch umrahmt wurde, in die gut besuchte Christuskirche ein.

Zu Beginn ihrer Predigt dankte Dekanin Burmann allen, die zum Gelingen dieser äußerst aufwändigen Baumaßnahme beigetragen hatten. Sie wies darauf hin, dass die Gemeinde aus so vielfältigen Menschen der Mörtel sei, der alles zusammenhalte, und dass nicht unbedingt schöne Räume für ein gut funktionierendes Gemeindeleben nötig wären. Als Beispiel nannte sie die Urchristen, die Gottesdienste unter freiem Himmel, in Hausgemeinden und wäh-



Dekanin Gabriele Burmann

rend der Verfolgung durch römische Kaiser in den Katakomben abgehalten hätten. Sie sei stolz darauf, dass evangelisches Gemeindeleben heute frei und ohne Einschränkungen möglich sei und verwies auf die Verfolgung der Hugenotten und der Salzburger Protestanten. Sie sei dankbar dafür, dass so viele Hände ein Glaubens-

gebäude mit soliden Mauern erschaffen hätten.

Nach dem Gottesdienst zog die Gemeinde in den Großen Gemeindesaal, wo sie von der Fanfare Brass Band empfangen wurde, die den weiteren Verlauf der Veranstaltung musikalisch begleitete.

Nach der Einweihung der renovierten Räume durch Dekanin Burmann überreichte Architekt Guntram Aschoff der Gemeinde einen symbolischen Schlüssel und bedankte sich beim Kirchenvorstand für die gute Zusammenarbeit, vor allem bei Dr. Doris Roller und Martina Eberlein, die stets zuverlässige Ansprechpartnerinnen gewesen seien. Bürgermeister Wolfgang Schenk freute sich über die gelungene Baumaßnahme,

die von der Stadt finanziell großzügig unterstützt worden war. Der katholische Stadtpfarrer Rafaele de Blasi überreichte als symbolisches Geschenk eine Brücke und versprach das Seinige dafür zu tun, dass sich evangelische und katholische Christen in Lauingen über eine solide Brücke begegnen könnten.

Im Kindergottesdienst hatten die Kinder „lebendige Steine“ geschaffen, von denen jeder symbolisch für einen Raum des renovierten Gemeindezentrums stand. Die Vertrauensfrau unseres Kirchenvorstandes Dr. Doris Roller erklärte die Bedeutung der Räume und Pfarrer Gerald Bohe entzündete für jeden Baustein eine Kerze.

In ihrer Dankesrede bezeichnete Roller unseren Gauben als das solide Fundament. Tragfähige Säulen seien eine solide Finanzierung, ein kompetenter Bauausschuss und die Hilfe so vieler Ehrenamtlicher gewesen, unter denen sie Martina Eber-

lein, Alexander Menth und Joerg Roller besonders hervorhob. Herzlich bedankte sich Dr. Roller bei allen, die während der Umbaumaßnahme unseren Gruppen Asyl gewährt hatten mit einem kleinen Geschenk.

So wurde das Pfarrbüro in die Praxis Dr. Eberlein ausquartiert. Die Seniorennachmittage fanden im katholischen Pfarrheim statt, ebenso fanden die Krabbelgruppe und die Tanzgruppe dort Unterschlupf. Der Konfirmandenunterricht wurde im katholischen Pfarrheim in Wittislingen abgehalten, der Kirchenchor probte in den Räumen der Fanfare Brass und das Jugendcafe stand für den Kindergottesdienst zur Verfügung.

Ein gemeinsamer Imbiss und gute Gespräche rundeten diese gelungene Feier ab. Wir erfuhren übrigens, dass sich Familie Menth in der renovierten Wohnung mit ihren Zwillingen sehr wohl fühlt.

Erich Schuster

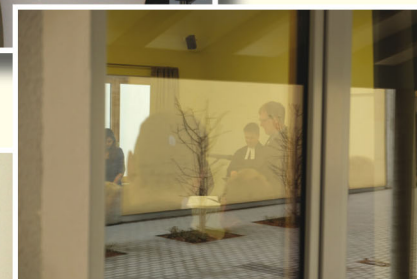
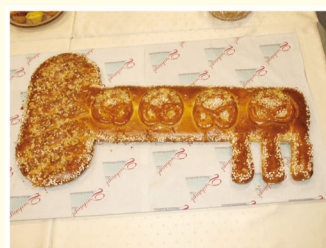
Monatsspruch März 2016

Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

Joh 15,9



Einweihung des Gemeindehauses am 21. Februar 2016



Weltgebetstag

Frau Musselmann, Sie engagieren sich für die Gottesdienste am Weltgebetstag. Was ist Ihnen dabei wichtig?

Ja das stimmt! Seit vielen Jahren organisiere ich im Namen der evangelischen



Der geschmückte Altar in der Christuskirche

Kirchengemeinde Lauingen den Gottesdienst zum Weltgebetstag, der jeweils im Wechsel mit der katholischen Kirchengemeinde gefeiert wird. Wichtig sind mir dabei mehrere Aspekte:

Zum einen wird die Gebetsordnung zum Gottesdienst jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land erstellt. Dadurch lerne ich das Land kennen und die Lebenssituation der Frauen. Ich setze mich mit deren Sorgen, aber auch mit deren Hoffnungen auseinander.

Zum andern ist mir die ökumenische Zusammenarbeit mit den Frauen der katholischen Kirchengemeinde auch sehr wichtig. Es ist wirklich ein fruchtbarer Boden für das Zusammenwachsen der beiden Kirchengemeinden.

Aber auch, dass die jeweilige Kollekte sinnvoll für Frauen eingesetzt wird. „Hilfe zu Selbsthilfe“, damit

werden Projekte gefördert, die Frauen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen sollen.

Vor allem finde ich es auch beeindruckend, wie die Frauen in den entsprechenden Ländern zum christlichen Glauben stehen und trotz schwieriger Lebenssituationen Gott preisen und danken.

In diesem Jahr haben Frauen aus Kuba die Gebetsordnung erstellt, was hat Ihnen besonders gefallen?

Ich fand es sehr gut, dass in diesem Jahr auch Kinder, Jugendliche und alte Menschen zu Wort kamen. Unter dem Motto: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ wurde deutlich, wie wichtig der Zusammenhalt in den Familien und der respektvolle



Im Vordergrund das Vorbereitungsteam



Beim fröhlichen Beisammensein

und verantwortungsvollen Umgang mit den Menschen verschiedener Altersstufen ist. Ich fand es aber auch sehr gut, dass wir nach 2012 nun endlich wieder den Weltgebetstag in unserer Christuskirche und unserem neu renovierten Gemeindehaus feiern konnten.



Hackbällchen da Kuba

Wie sieht es im nächsten Jahr aus?

Joerg Roller im Gespräch mit Hanne Musselmann



Das reichhaltige Bufett

2017 wird die Gebetsordnung von Frauen der Philippinen erstellt und findet in der katholischen Kirchengemeinde statt. Wenn dann die Teilnahme, das Interesse und der Besuch so gut werden wird wie in diesem Jahr, dann freue ich mich ganz besonders!



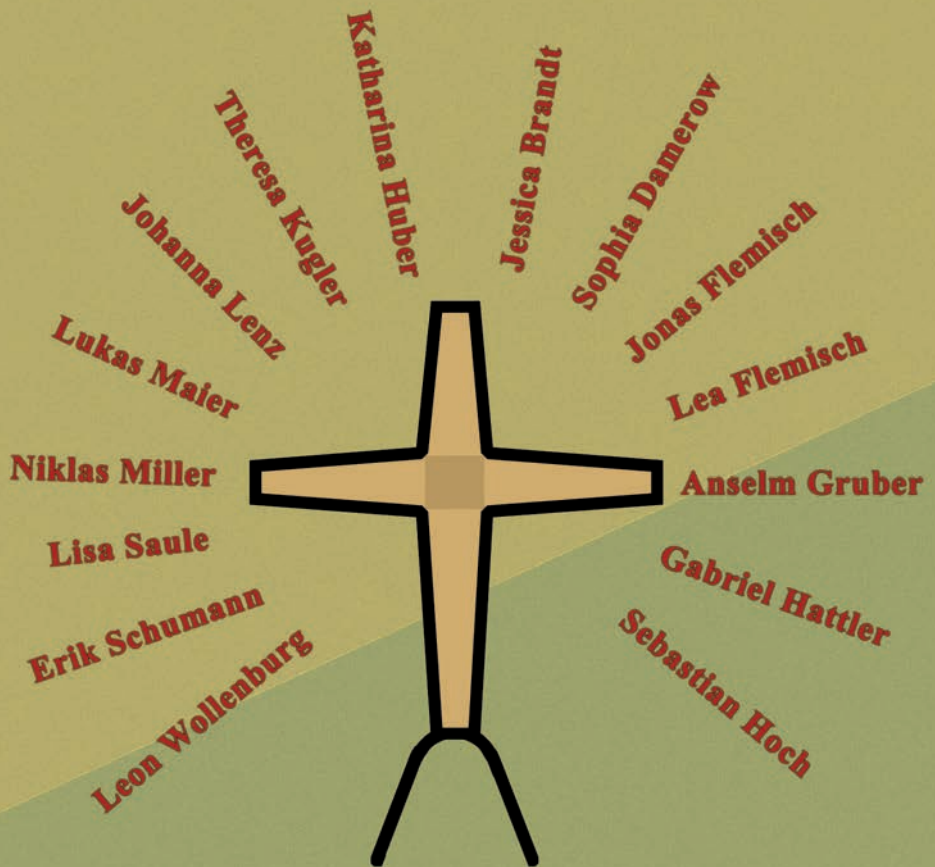
Herzliche Einladung zur Vollmondwanderung für Männer

an Gründonnerstag, den 24. März 2016
um 21.00 Uhr.

Treffpunkt ist die Pfarrkirche in Wittislingen,
Rückkehr wird gegen Mitternacht sein.

Nähere Informationen bei Rainer Lüters.
Tel: 0 17 28 94 29 94

Die Lauinger Konfirmanden 2016



Den Konfirmationsgottesdienst feiern wir am
Pfingstsonntag, 15. Mai 2016

Neuer Pfarrer in Höchstädt

Liebe Gemeindeglieder aus Lauingen, am 1. März werde ich die Pfarrstelle in Höchstädt antreten und von da an auch mit Ihnen in der Christuskirche Gottesdienste feiern. Ich freue mich auf diese Stunden, die der Seele Atem schenken wollen. Die sonntägliche Einkehr bedeutet mir seit den letzten Jahren meiner Schulzeit sehr viel.

In München geboren, wuchs ich bis zu meinem 11. Lebensjahr in Norditalien auf. Die Suche nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens begann dann, zurück in München, im Philosophie-Leistungskurs, zwei Jahre vor dem Abitur. In den Gottesdiensten meiner Heimatgemeinde in Neubiberg fand ich Antworten. Dadurch festigte sich mein Entschluss zum Theologiestudium, das ich gleich nach dem Abitur in Neuendettelsau begann. Es folgte ein Praxisjahr in Tansania, Studium in München und ein ökumenisches Studienjahr in Rom. Nach dem ersten theologischen Examen habe ich eine schöne Zeit im Vikariat in Miesbach verbracht. Im Predigerseminar,

Am Palmsonntag, den 20. März findet die Ordination von Pfarrer Schrimpf durch Regionalbischof Grabow um 16 Uhr in der Anna-Kirche in Höchstädt statt.



Pfarrer Wolfram-Andreas Schrimpf

das die Vikariatszeit begleitet, lernte ich meine Partnerin Ivena Ach kennen. Sie wird im März das einjährige „Spezialvikariat Seelsorge“ in Würzburg beginnen.

Ich freue mich auf eine gute Zeit in der Ost-Region und auf Gespräche mit Ihnen.

Ihr Wolfram-Andreas Schrimpf

Monatsspruch April 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

1.Petr 2,9

Gemeindenachmittag Generation 60+



Nach der Umbauphase des Gemeindehauses und den damit verbundenen Einschränkungen konnten wir nun den ersten Gemeindenachmittag im neu gestalteten Saal feiern. Er war frühlingshaft geschmückt und ich machte die Gäste auf die vielen sichtbaren Veränderungen, die positiv aufgenommen wurden, aufmerksam. Bei Kaffee und Kuchen durften die Besucher die neue Umgebung genießen. Herr Michel trug zwei mitgebrachte Frühlingsgedichte vor.

Danach folgte ein Vortrag von Herrn Samson von der Verkehrswacht unter der Überschrift: „Senioren im Straßenverkehr“. Das Hauptaugenmerk wurde auf den Rollator gerichtet. Mehrere Gäste hatten ihren eigenen dabei, so konnte Ihnen direkt der Gebrauch und die richtige Größeneinstellung erklärt werden. Auch Situationen im Alltag,

wie das Überqueren der Straße, das Auf- und Abfahren am Bürgersteig, Tipps beim Einkaufen und wie man mit diesem Gefährt richtig eine Pause macht wurden durchgesprochen und an Beispielen gleich ausprobiert. Herr Samson wies auch auf wichtige Ergänzungen wie zum Beispiel eine Halterung für den Gehstock oder ei-



Herr Samson kontrolliert die Gehhilfen

nen Korb für den Einkauf hin. Bei Dunkelheit ist es sehr wichtig, Reflektoren, reflektierende Klappbänder oder Lichter an den Rollator anzubringen. Damit der Rollator eine fahrbare Gehilfe bleibt, ist eine Wartung und Kontrolle des Rollators, vor allem der Bremsen unerlässlich. Für diesen sehr informativen und kurzweiligen Vortrag wurde Herrn Samson ganz herzlich gedankt. Nach einem Gebet und



Herr Samson mit sehr interessierten Zuhörern

dem Vaterunser bedanke ich mich bei den Gästen fürs Kommen und den Helferinnen und Kuchenbäckerinnen für ihre Mitarbeit. Auf dem Heimweg konnten die Besucher dann gleich ihre neuen Erkenntnisse ausprobieren.

Der nächste Gemeindenachmittag, zusammen mit unserer Pfarrerin Frau Menth, ist für den 14. Juni vorgesehen.

Irmgard Lang



Gemeindenachmittag 60+

Wir möchten Sie gerne am **Dienstag, den 14. Juni 2016** im großen Gemeindesaal zu einem entspannten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen einladen. In den Abkündigungen werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Falls Sie nicht mobil sind, holen wir Sie gerne ab und bringen Sie wieder nach Hause. Bitte melden Sie sich dazu bis Dienstag, 11.00 Uhr im Pfarramt, Tel. 09072-920 992.

Für diesen Nachmittag nehmen wir auch gerne Kuchenspenden entgegen, diese bitte bei Frau Irmgard Lang (Tel: 09072-2136) anmelden.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Team.

Türen öffnen sich - Asyl in Lauingen

Nachdem der Kalenderverkauf anfangs recht schleppend verlief, steigerte sich die Nachfrage zum Jahresende 2015, bzw. im neuen Jahr. Unsere ehemalige Pfarrer, Oberkirchenrat Detlev Bierbaum und Irene Friedrich erhielten jeweils zum Jahreswechsel einen Kalender als Geschenk. Beide waren davon so angetan, dass sie spontan mehrere Exemplare bestellten. Oberkirchenrat Detlev Bierbaum, der Leiter der Abteilung „Gesellschaftsbezogene Dienste“ im Landeskirchenamt, in dessen Tätigkeitsfeld unter anderem das Schulwesen, Religionspädagogik, Diakonie und



Seelsorge gehören, war von diesem Kalender so begeistert, dass er diesen bei einer Tagung mit Schulräten, bei Sitzungen im bayerischen Kabinett und im Abstimmungsgremium Asyl im Landeskirchenamt an die Teilnehmer verteilte. Aus dem Landeskirchenamt kam die Rückmeldung, dass der Kalender in diesen Gremien große Zustimmung erhielt.

Einige Exemplare dieses Kalenders sind noch übrig. Sollten Sie Interesse daran haben, können Sie ihn im Pfarrbüro gegen ein Spend für unsere Gemeindehausrenovierung mitnehmen.

Joerg Roller

Aktuelle Situation - Asyl in Lauingen

Der Helferkreis für Asylbewerber trifft sich immer am ersten Donnerstag des Monats um 19 Uhr im Kolpinghaus. Dabei wird über die momentane Situation in den einzelnen Unterkünften berichtet, Probleme angesprochen und nach Lösungen gesucht. Zu diesen Treffen ist jedermann herzlich eingeladen.

Im ehemaligen Gasthof Schimmel ist eine 5-köpfige Familie neu eingezogen. Weitere 40 Asylbewerber werden in nächster Zeit nach Lauin-

gen kommen.

In der Lauinger Berufsschule sollen zwei Klassen für Asylsuchende aus sicheren Herkunftsländern eröffnet werden.

Im Büro Soziale Stadt werden Kinder- und Babykleidungsspenden angenommen, jedoch keine Erwachsenenkleidung. Diese können im Rot-Kreuz-Laden in der Herzog-Georg-Straße 82 abgegeben werden.

Wieder zurück aus der Elternzeit

Liebe Gemeinde, meine Zwillinge sind mittlerweile fast ein Jahr alt. So geht meine Elternzeit ihrem Ende entgegen und ich werde ab Pfingstmontag, den 16. Mai 2016, wieder zurück im Pfarrdienst sein.

Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich dem Pfarrersehepaar Bohe aus Senden und den Kolleginnen

und Kollegen der umliegenden Gemeinden für meine Vertretung, sowie dem Kirchenvorstand und allen Ehrenamtlichen, die sich in dieser Zeit engagiert und kreativ im Gemeindeleben eingebracht haben.

Herzliche Grüße,

Ihre Pfarrerin Alicia Menth

Krabbelgruppe



Die Krabbelgruppe freut sich, dass sie sich wieder im neu renovierten Gemeindehaus treffen kann. Dankbar ist sie der Kath. Kirchengemeinde, da sie im dortigen Pfarrheim während der langen Renovierungs-

zeit Unterschlupf finden konnte. Dies brachte die Krabbelgruppenleiterin Ulrike Haßler in Vertretung der Mütter und Kinder bei der Einweihung durch ein Geschenk zum Ausdruck.

Gottesdienste in der Christuskirche 2016

Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienstzeiten zum Teil von den gewohnten Zeiten abweichen, diese sind rot markiert.

20.03.	„Palmarum“	
9.30	Gottesdienst	Pfr. Bienk
24.03.	„Gründonnerstag“	
18.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfr. Kleiner
25.03.	„Karfreitag“	
9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit dem Kirchenchor	Pfr. Bohe
27.03.	„Ostersonntag“	
9.30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit dem Kirchenchor	Pfrin. Bohe
28.03.	„Ostermontag“	<i>– kein Gottesdienst in Lauingen – Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in einer der umliegenden Gemeinden.</i>
3.04.	„Quasimodogeniti - 1. So. n. Ostern“	
10.15	Gottesdienst	Prädikant Wahl
10.04.	„Misericordias Domini - 2. So. nach Ostern“	
10.15	Gottesdienst + Kindergottesdienst	Lektor Ebert
17.04.	„Jubilate - 3. So. nach Ostern“	
10.15	Gottesdienst + Kindergottesdienst	Pfr. Bienk
24.04.	„Kantate – 4. So. nach Ostern“	
9.30	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfr. Bohe
	+ Kindergottesdienst, anschließend Kirchencafé	
17.00	Besinnung am Kernkraftwerk Gundremmingen	
1.05.	„Rogate – 5. So. nach Ostern“	
10.15	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl + Kindergottesdienst	Pfr. Schmidt
5.05.	„Christi Himmelfahrt“	
10.00	Regionaler Gottesdienst	Pfr. Kleiner
	mit anschließendem Imbiss auf dem Kirchplatz	



Gottesdienste in der Christuskirche 2016

- | | | |
|---------------|--|-----------------|
| 8.05. | „Exaudi“ | |
| 10.15 | Gottesdienst + Kindergottesdienst | Lektorin Roller |
| 14.05. | „Pfingstsamstag“ | |
| 18.00 | Konfirmationsvorabendgottesdienst mit Beichte | Pfr. Bohe |
| 15.05. | „Pfingstsonntag“ | |
| 9.30 | Festl. Konfirmationsgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein)
mit dem Kirchenchor + Kinderbetreuung | Pfr. Bohe |
| 16.05. | „Pfingstmontag“ – <i>kein Gottesdienst in Lauingen –
Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Dillingen um 9.00Uhr</i> | |
| 22.05. | „Trinitatis“ | |
| 9.30 | Gottesdienst, anschließend Kirchencafé | Pfrin. Menth |
| 29.05. | „1. So. nach Trinitatis“ | |
| 9.30 | Gottesdienst | Lektorin Roller |
| 5.06. | „2. So. nach Trinitatis“ | |
| 9.30 | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl + Kindergottesdienst | Pfrin. Menth |
| 12.06. | „3. So. nach Trinitatis“ | |
| 9.30 | Gottesdienst + Kindergottesdienst | Pfr. Kleiner |
| 17.00 | Impulsegottesdienst | |
| 19.06. | „4. So. nach Trinitatis“ | |
| 9.30 | Gottesdienst + Kindergottesdienst | Prädikant Wahl |
| 26.06. | „5. So. nach Trinitatis“ | |
| 9.30 | Gottesdienst + Kindergottesdienst | Pfr. Schrimpf |
| 3.07. | „6. So. nach Trinitatis“ | |
| 9.30 | Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden
mit Hl. Abendmahl + Kindergottesdienst, anschließend Kirchencafé | Pfrin. Menth |
| 10.07. | „7. So. nach Trinitatis“ | |
| 9.30 | Gottesdienst + Kindergottesdienst | Pfr. Schmidt |
| 17.00 | Besinnung am Kernkraftwerk Gundremmingen | |
| 17.07. | „8. So. nach Trinitatis“ | |
| 9.30 | Gottesdienst + Kindergottesdienst | Pfrin. Bienk |

Gottesdienste in der Spitalkirche

jeweils um 15.30 Uhr (mit Heiligem Abendmahl)
24. März (Gründonnerstag), 14. April, 23. Juni



Gottesdienste in der Elisabethenstiftung, Kapelle Haus Anton

23. April, 28. Mai, 25. Juni, 23. Juli
jeweils um 9.30 Uhr

Impulse-Gottesdienst

Im großen Gemeindesaal
unseres Gemeindehauses
12. Juni 2016 17.00 Uhr



Ökumenisches Taizé-Gebet

Immer am 2. Dienstag im Monat um 20.30 Uhr
in der Christuskirche, nach dem Bibelgesprächskreis

12. 04. 2016
10. 05. 2016
14. 06. 2016

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für soziale Fragen in Bayern und Thüringen (EAG) ist eine Arbeitnehmerorganisation mit sozial- und arbeitspolitischer Zwecksetzung



Die EAG Bayern wurde 1952 gegründet und vertritt die evangelische Seite in den Landesverbänden christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA) in Bayern und Thüringen (neben den katholischen Verbänden KAB und Kolping)

Nachdem die EAG Thüringen am 27. März 1992 gegründet wurde, beschloss die Delegiertenversammlung der EAG Bayern im Oktober 1992 die Aufnahme der EAG Thüringen als 6. Bezirk. Von nun an lautet der Name: Evangelische Arbeitsgemeinschaft für soziale Fragen in Bayern und Thüringen.

Ziel der EAG ist die Mitarbeit in der sozialen Selbstverwaltung (in den gesetzlichen Kranken- und Sozialversicherungen, Berufsgenossenschaften auf Landesebene, Benennung von Sozial- und Arbeitsrichtern, von Versichertenberatern, Mitgliedern in den Berufsbildungsausschüssen) und die Entsendung von Mitgliedern in deren Gremien.

Die EAG nimmt an Anhörungen von Parteien, Fraktionen und Landesregierungen teil, wenn es um die Belange der sozialen Selbstverwaltung geht. Durch die Mitgliedschaft in Selbst-

verwaltungsorganen hat die EAG die Möglichkeit in Konfliktfällen zu vermitteln. Über ihre Vertreter hat sie zudem direkten Zugang zu den Verwaltungsspitzen der Kranken- und Sozialkassen. Erfahrene Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane leisten darüber hinaus kompetente Unterstützung für einzelne Versicherte, vor allem in problematischen Einzelfällen, bei Widersprüchen gegen Bescheide und bei persönlichen Entscheidungen wie Vorruhestand, Altersteilzeit, Kassenwechsel und Rentenantragsstellung etc.

Die Aufgabe der EAG sind Durchführung von Arbeitstagen und Bildungsveranstaltungen, Vermittlung von Informationen, Erarbeitung von Stellungnahmen, Beratungshilfe für ihre Mitglieder.

Schade, dass ich das einzige EAG-Mitglied aus unserem Gebiet bin. Die Entwicklungen der letzten Jahre machen deutlich, dass ein sozialer Blick in die Arbeitswelt und auf die Zustände in der Gesellschaft nicht erst aus der Arbeitslosenperspektive nötig ist.

Näheres im web unter:

www.eag-in-bayern-und-thueringen.de/

Hans Guttner

Arbeitslosen-Initiative Lauingen

Zur Zeit leider nur telefonisch zu erreichen: 01 74-10 48 920
Ein Treffpunkt kann bei Bedarf ausgemacht werden.



**Herzliche Einladung
zur religiösen Besinnung**

30 Jahre Tschernobyl



Glückwunsch zur 1. Halbwertszeit von Caesium 137

**Sonntag, 24. April 2016
17.00 Uhr**

**Vor dem Eingangstor / Informationszentrum
des Atomkraftwerkes Gundremmingen**

Bitte parken Sie auf Parkplatz P3

V. l. S. d. P.: Joerg Roller, Dr.-Barbara-Renz-Weg 6, 89407 Dillingen

Besinnung am AKW Gundremmingen EU-Subventionen und andere Fabelwesen

Trotz Regen und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt trafen sich gut 20 Personen am 31. Januar 2016 zur 35. Besinnung vor dem AKW Gundremmingen, die unter dem Titel „EUKonomie - Die fabelhafte Welt der AKW Subventionen“ stand.

Frank Kienle erklärte zuerst, dass der Begriff Ökonomie, aus dem ja die Überschrift dieser Besinnung abgeleitet wurde, aus dem Griechischen stammt und

„Gesetz des Hauses“ bedeutet. Direkt auf die Wirtschaft übertragen ist in dieser Haushaltslehre die Beschaffung, Herstellung



Vereint, in guten wie in schlechten Zeiten

und Verteilung von Gütern geregelt.

Welche Ökonomie gilt in Bezug auf die Atomkraftwerke? Wie soll das Verhältnis zwischen dem staatlichen Ordnungsrahmen und dem freien Wettbewerb sein? Wird hier eine Technik subventioniert, deren Vertretbarkeit mit Blick auf die folgenden Generationen sehr fraglich ist? Profitmaximierung oder Gemeinwohl?

Mit großen Euroscheinen, auf denen Beispiele grotesker AKW-Subventionen und utopischer Gedanken aus den 1950er Jahren, wie

die Atomkraft unser tägliches Leben erleichtern würde, gedruckt waren, wurde das ganze Ausmaß dieser Thematik greifbar. Nach dem Verlesen der Thesen wurden die Geldscheine ordnungsgemäß entsorgt.



Ab in den Müll

Auch unter diesen widrigen Wetterbedingungen packten Thomas Wolf und Stefan

Reichenbacher ihre Gitarren aus und begleiteten ein eigens für diese Besinnung umgedichtetes Lied. Mit einem Segenswunsch für alle Leidenden, Hochmütigen, vom Bösen Beeinflussten und zur Wahrung der Schöpfung wurde die Besinnung beschlossen.

Am 24. April wird zur nächsten Besinnung ganz herzlich eingeladen, bestimmt unter besseren meteorologischen Voraussetzungen.

Joerg Roller



Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

an alle Kinder und Kleinkinder (mit ihren Eltern).
Am Sonntag, zeitgleich zum Hauptgottesdienst, feiern wir
unseren Gottesdienst. Wir treffen uns zuerst gemeinsam
mit den Erwachsenen im Hauptgottesdienst in der Kirche.

Krabbelgruppe



Wir sind eine Gruppe junger Eltern, die
mit ihren Kleinsten beim Spielen, Singen
und Basteln Erfahrungen austauschen.
Wir treffen uns immer dienstags von 9 bis
11 Uhr (außer in den Ferien) im großen
Gemeindesaal im Gemeindehaus.

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt jeden Freitag von
18.30 bis 20 Uhr im Gemeindehaus.
Neue Sängerinnen und Sänger sind
jederzeit herzlich willkommen!



Tanz mit - bleib fit!

Herzliche Einladung an alle Tanzbegeisterten, die
Freude an Bewegung und Spaß an der Gemein-
samkeit haben. Wir tanzen Tänze aus aller Welt. Ein fester Tanz-
partner ist nicht erforderlich. Die Termine sind:

10. und 17. März 7. und 28. April 3. und 31. Mai 14. und 28. Juni
Bitte beachten: ab Mai findet Tanz mit - bleib fit dienstags statt.

Uhrzeit: 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr, ab Mai 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 3,- Euro erhoben.

Informationen unter Tel. 09076 / 91180. Ihre Angela Kränzle.



Ökumenisches Frauenfrühstück

Es findet am 4. Juni 2016 um 9.00 Uhr im katholischen Pfarrheim, Riedhauser Straße 5 in Gundelfingen statt. An das Frühstück schließt sich ein Reisebericht mit dem Thema: „Iran - Islamische Republik mit jahrtausendealter Kultur“ an. Anmeldungen bis zum 31. Mai bei Kriemhild Wahl
Telefon: 09073-7358



Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück findet in Dillingen im Evang. Gemeindehaus stattfinden, jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr.

Anmeldung bitte bis zum Samstag davor bei Frau Müller, Tel. 09072-2219

Termine: **6. April, 4. Mai, 1. Juni**

Neukonzeption des Bibelgesprächskreises

Wie angekündigt wird sich der Bibelgesprächskreis nach dem Umbau auch wieder im Gemeindehaus treffen. Allerdings wird sich die Konzeption des Bibelgesprächskreises etwas ändern.

Da in der Anfangsphase verschiedentlich geäußert worden ist, das wöchentliche Bibelgespräch sei einigen zu häufig, wird sich der Gesprächskreis in Zukunft versuchsweise einmal monatlich – am 2. Dienstag im Monat – im kleinen Gemeindesaal des Gemeindehauses treffen. Beginn ist nach wie vor 19:00 Uhr. Alle Interessierten können im Sommer direkt im Anschluss daran in die Kirche zum Taizé-Gebet weiter gehen.

Thema dieses monatlichen Treffens, am 12. April, 10. Mai, 14. Juni und 12. Juli wird die Urgeschichte (1. Mose 1 – 12) in Auswahl sein.

An den anderen Dienstagen treffen sich diejenigen, die sich intensiver mit der Bibel auseinandersetzen wollen, weiterhin privat bei TeilnehmerInnen. Es gilt weiterhin: Beginn 19:00 Uhr, Treffen um 18:40 Uhr vor der Kirche zur gemeinsamen Anfahrt. Auch hier können gerne noch TeilnehmerInnen dazu kommen.

In diesem Treffen werden wir zunächst den Galaterbrief weiter lesen, danach uns voraussichtlich mit dem Thema „Flucht und Flüchtlinge in der Darstellung der biblischen Schriften“ auseinandersetzen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Rainer Lüters, Telefon: 0 17 28 94 29 94 oder E-Mail: RainerLueters@gmx.de

Terminplan Konfirmandenkurs 2015/16

Die Konfikurse finden im
Gemeindehaus statt.

Freitag, 18. März 2016
Jugendkreuzweg
Wittislingen

14. Konfikurs Mi, 6. 4. 2016, 17 – 19 Uhr
15. Konfikurs Mi, 20. 4. 2016, 17 – 19 Uhr

Sonntag, 24. April 2016
Vorstellungsgottesdienst

16. Konfikurs Mi, 4. 5. 2016, 17 – 19 Uhr

Mittwoch 11. Mai 2016
17 - 19 Uhr
Stellprobe für die
Konfirmation

Wichtige Hinweise:

Wer zu einem Termin nicht kommen kann,
muss von seinen Eltern oder Erziehungsbe-
rechtigten bis 15 Uhr unter 07307-9567740
abgemeldet werden.

Bringt zu den Konfikursen immer euer Material vollständig mit:
Luther-Bibel, Gesangbuch, Konfibuch, Schreibzeug, Schere, Kleber.

Samstag, 14. Mai 2016
18 Uhr
Beichtgottesdienst

Sonntag, 15. Mai 2016
9.30 Uhr
Konfirmation



Herzlichen Glückwunsch
unserer Konfi-Fußballmannschaft
zu ihrem tollen 4. Platz
beim Konficup in Bachingen.

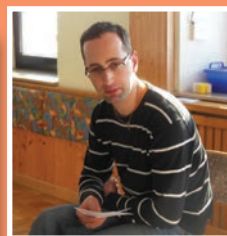
Konfigfreizeit 2016



Wir, die Konfigruppe 2016, verbrachten unsere Freizeit zusammen mit Pfarrer Gerald Bohe, Herrn Alexander Menth und Frau Martina Eberlein im Jugendhaus Waldmühle in Otto-beuren. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt kamen wir ohne Probleme in dem verschneiten Ort an und durften ein leckeres Abendessen genießen. Ein gemeinsamer Spieleabend beendete den Tag. Nach einem ausgiebigen Frühstück begann unser Arbeitstag. In Gruppen setz-

ten wir uns mit dem Thema „Abend-mahl“ auseinander und feierten es abends gemeinsam. Auch dieser Tag endete mit einem Spieleabend. Am nächsten Tag feierten wir nach dem Frühstück einen Gottesdienst. Nach dem Mittagessen räumten wir unsere Zimmer und brachen in Richtung Lauingen auf. Um 15.30 Uhr kamen wir an unserer Christuskirche an.

Jessica Brandt, Sophia Damerow,
Lea Flemisch, Theresa Kugler



Ehe-, Familie- und Lebensberatung und Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit stellen sich vor

Die beiden Sozialpädagoginnen Ruth-Anne Barbutev von der Ehe-, Familie- und Lebensberatung der Diözese Augsburg (Außenstelle Dillingen) und Ingrid Braun von der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) des Diakonischen Werkes Neu-Ulm e. V. (Außenstelle Dillingen) stellten am 13. Januar 2016 beim Frauenfrühstück im Evang. Gemeindehaus in Dillingen ihre Tätigkeitsbereiche vor.

Frau Barbutev berichtete über das Angebot und die Arbeitsweise der EFL-Beratungsstelle. Wichtig war ihr zu verdeutlichen, dass eine Beratung dabei helfen kann, besser mit Krisen umzugehen und mehr über sich selbst zu erfahren, sowie eigen-

ne Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Mit einem Zaubertrick, der veranschaulichte, dass es hilfreich ist, in schwierigen Situationen nicht nur das Schwere und Schwierige, sondern auch das Gelingende im Leben im Auge zu behalten, beendete sie ihre Ausführungen.

Frau Braun erklärte, dass die KASA einerseits berät, die richtige spezialisierte Beratungsstelle für sein Anliegen zu finden, dass andererseits die Hauptaufgabe in der Existenzsicherung liege. Dabei wird bei finanziellen Schwierigkeiten über zustehende gesetzliche Ansprüche und finanzielle Hilfsmöglichkeiten informiert und Unterstützung z. B. beim Ausfüllen von Formularen angeboten.



Ingrid Braun
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)
Martin-Luther-Platz 1, 89407 Dillingen
Tel: 0176 – 45 54 56 83
Email: kasa-dillingen@diakonie-neu-ulm.de

Ruth-Anne Barbutev
Psychologische Beratungsstelle
für Ehe-, Familie- und Lebensfragen
Regens-Wagner-Str. 2, 89407 Dillingen
Tel: 09071 - 8401



Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Unser neues Jahresprogramm ist da! Es ist gefüllt mit Spiel, Spaß, Spannung und Abenteuer: Indiakturnier, verschiedenen Freizeiten in den Ferien für Kids, Teenies und Jugendliche, Grundkurs für Jugendleiter, ...
Einfach anfordern – schnell anmelden – und dabei sein!

9. April EJ Kompakt-Mitarbeiterfortbildung zum Thema „Luther“ in Neu-Ulm
13. – 17. Mai Kinderzeltlager auf dem Stettenhof (6-12 Jahre)
18. – 22. Mai Action-Camp für Teenies auf dem Stettenhof (12-15 Jahre)
26. Juni „You(th) in action“ – die Evangelische Jugend präsentiert sich beim Verbändetag des Kreisjugendrings in Günzburg
8. – 14. August Teeniefreizeit am Ammersee (10-14 Jahre)
21. August – 3. September Jugendfreizeit bei Venedig in Italien ab 14 Jahren
- Ausschreibungen für diese und weitere Aktionen liegen im Pfarramt aus und können gerne im Jugendbüro in Günzburg angefordert werden. Zudem sind sie auf unserer Homepage www.evangelische-jugend.info abrufbar.

Evangelische Jugend
im Dekanat Neu-Ulm
Regionen Günzburg und Dillingen
Diakon Marcus Schirmer

Augsburger Str. 31, 89312 Günzburg
Tel.: 08221-9360276, 08221-621808
E-Mail: guenzburg@ej-nu.de
Homepage: evangelische-jugend.info

Monatsspruch Mai 2016

***Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.
1.Kor 6,19***

NachSpiel

Am 20. März wird ganz herzlich zum NachSpiel eingeladen. Nach dem Gottesdienst wird angeboten, verschiedene Brett- und Kartenspiele in gemütlicher Runde gemeinsam zu

spielen. Für ein warmes Mittagessen wird gesorgt. Schauen Sie einfach vorbei und genießen Sie mit uns ein paar fröhliche Stunden.

Neues Konfirmandenjahr beginnt

Am **Freitag, den 17. Juni** findet um **20 Uhr** der **Informations- und Anmeldeabend** für den Konfirmandenjahrgang 2016/17 statt. Wer am Pfingstsonntag, 04. Juni 2017 (evtl. auch am Pfingstmontag, 05. Juni 2017) in unserer Gemeinde konfirmiert werden möchte, komme an diesem Abend zusammen mit seinen Eltern oder einem Elternteil in den großen Saal unseres Gemeindehauses.

Die Konfirmandenzeit mitzumachen bedeutet:

- ein Jahr regelmäßig zu Konfirmandentagen und Gottesdiensten zusammen kommen
- erfahren, was in einer Gemeinde los ist
- Spaß und Gemeinschaft erleben, neue Freunde gewinnen — unter anderem auf einer Freizeit
- konfirmiert werden — sich bestärken und ermutigen lassen für den eigenen Lebensweg
- in der Konfirmation „Ja“ sagen zum Glauben, so wie er einem nahegekommen ist

Auch wer nicht getauft ist kann sich anmelden und die Konfirmandenzeit miterleben. Wer Fragen hat rund um die Konfirmation, ruft am besten im Pfarramt an.

Inormations- und Anmeldeabend	Fr. 17.07.2016	20.00 Uhr
1. Konfirmandentag	Fr. 01.07.2016	16.00 – 21.00 Uhr
Begrüßung der Konfirmanden im Gottesdienst	So. 03.07.2016	9.30 Uhr
2. Konfirmandentag	Fr. 15.07.2016	16.00 – 21.00 Uhr



Bastelgruppe

Auch heuer bietet die Bastelgruppe unter Leitung von Frau Potzel wieder ihre österlichen Bastelarbeiten an. Die Arbeiten liegen unter der Empore aus und können im Anschluss an die Gottesdienste bis Ostern gekauft werden.

Langjährige Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde verstorben



Werner Winter



Helmut Bischoff

Am 17. Januar verstarb Herr Werner Winter. 24 Jahre lang setzte sich der Verstorbene mit all seiner Kraft als Kirchenvorsteher für die Belange unserer Gemeinde ein und vertrat sie auch bei der Dekanatsynode. Mehrere Jahre hatte er das Amt des Kirchenpflegers inne. Im Jahre 1995

gehörte Herr Winter zu den Gründungsmitgliedern des Diakonievereins und verwaltete dessen Finanzen als Kassierer äußerst gewissenhaft und vorbildlich bis 2012. Wir haben ihm viel zu verdanken.

Nur zwei Tage später erhielten wir die Nachricht vom Tode Helmut Bischoffs. 35 Jahre lang war er als Kirchenvorsteher in unserer Gemeinde tätig. Er war ein wichtiges Mitglied des Bauausschusses, in den er mit seiner ruhigen, freundlichen und ausgleichenden Art all sein Wissen und seine Erfahrung einbrachte.

Herr Winter und Herr Bischoff haben das Profil unserer Gemeinde wesentlich mitgeprägt.



*Herr, in deine Hände sei
Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*

E. Mörike

Wussten Sie schon, ...

... dass unsere Bastelgruppe nur auf dem Weihnachtsmarkt in Wittislingen präsent war? Trotzdem konnte durch den Verkauf der begehrten Wollsocken und verschiedener Weihnachtsdekoration ein beachtlicher Betrag Erlöst werden.

Monatsspruch Juni 2015
**Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist
für mich zum Retter geworden.** **Ex 15,2**

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen

Hühlenstraße 3
89415 Lauingen

Telefon: 09072 / 920 992 Fax: 09072 / 920 993

Pfarrvertretung: Kathrin und Gerald Bohe Tel: 07307 / 9567740
Pfarrerin: Alicia Menth (ab Pfingsten)
Pfarrsekretärin: Corinna Sporer
Vertrauensfrau: Dr. Doris Roller Tel: 09071 / 1758
stellv. Vertrauensfrau: Martina Eberlein Tel: 09072 / 6900
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr

e-mail-Adresse: **pfarramt.lauingen@elkb.de**

Homepage: www.bndlg.de/evlutlau/

Bankverbindung:
Sparkasse Lauingen BLZ: 722 515 20 Kontonummer: 254 304
IBAN: DE78 7225 1520 0000 2543 04

Telefonseelsorge: 0800 / 1110111 (gebührenfrei)

Redaktionsteam: Hans Guttner, Joerg Roller,
Renate Sauler, Erich Schuster

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
Fotos: Redaktionsteam, wenn nicht gesondert bezeichnet.

Druck: Senser Druck GmbH Augsburg Auflage: 1500 Stück
www.senser-druck.de **BIOFARBEN - ÖKOSTROM - KLIMANEUTRAL**



Pfingsten

Pfingsten erinnert an eine Wirklichkeit, die viel stärker ist als die zeitlichen Mächte, auch stärker als alle menschlichen Sorgen und Befürchtungen. Es ist die Macht des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist ist eine Macht, die alles wandelt. Der Heilige Geist ist die Wahrheit, die freimacht.

Nikolaus Schneider
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland.